B.E.G. **VIDEOLUX®**

SMS-Control SC1

Bedienungsanleitung
SMS-Control SC1 mit PC-Software

SMS-Control SC1

1.0 Übersicht

1.1 Einleitung und Kurzbeschreibung

Herzlichen Dank, daß Sie sich für den Kauf des SMS-Control SC1 entschieden haben.
Sie haben sich für ein **B.E.G.**-Qualitätsprodukt entschieden, das mit größter Sorgfalt produziert, geprüft, verpackt und versandt wurde.
Bitte lesen Sie vor der Montage die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise.

Typ	Art. Nr.
SMS-Control SC1	96100

Technische Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, behalten wir uns vor.

- **Fernschalten per SMS:**
  Indem Sie eine SMS von Ihrem Handy an den SC1 senden, können Sie Geräte ein- oder ausschalten. Alle Schaltvorgänge werden vom Gerät per SMS bestätigt. Beispiel: Heizung in der Ferienwohnung.
- **Fernschalten per Rufnummererkennung:**
  Indem Sie das Gerät anrufen wird die Telefonnummer Ihres Handy an den SC1 übertragen. Das Gerät prüft die Nummer und schaltet einen der Ausgänge ein oder aus. Beispiel: Türöffnung, Garagentore.
- **Fernalarmieren:**
  Ändert sich ein Betriebszustand, den Sie durch den SC1 überwachen lassen, werden Sie per SMS informiert. Beispiel: Alarmanlage scharf - unscharf schalten
- **Fernabfragen:**
  Sie können jederzeit per SMS den Zustand der Relais und der Eingänge abfragen.

Weitere Produktmerkmale:

- Zum Schalten und Abfragen des SC1 muß der Benutzer das im Gerät gespeicherte Passwort kennen.
- Es können einfache Kurzbefehle (Shortcuts) verwendet werden, wie z.B. „EIN“ oder „AUS“.
- Das Gerät läßt sich einfach auf einer DIN-Hutschiene montieren.
- Über die einfach zugängliche USB-Schnittstelle kann der SC1 mit einem PC kommunizieren und einfach konfiguriert werden.
- Die zum Lieferumfang gehörende PC-Software vereinfacht die Konfiguration des Systems.
- Das Gerät ist per SMS fernkonfigurierbar. Benutzer können ein- und ausgelernt werden.

1.2 Anwendungsgebiete

- Gebäudesteuerung
- Industrieanlagen
- Pumpwerke
- Wasserversorgung
- Verkehrstechnik / Bahntechnik / Fahrzeuge
- Energietechnik
- Kläranlagen
- Heizkraftwerke

1.3 Sicherheitshinweise

- Die Installation des SC1 muß durch eine fachkundige Person ausgeführt werden.
- Die alleinige Verantwortung für Schutz gegen Mißbrauch der SIM-Karte liegt beim Karteninhaber. Das Gerät erlaubt die Nutzung einer PIN-Nummer.
- Bei Stromausfall gehen die Einstellungen nicht verloren. Die Relais fallen ab und gehen bei Spannungswiederkehr in den ungeschalteten Ausgangszustand zurück. Stromausfälle kann das Gerät nach Spannungswiederkehr per SMS melden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

2.0 Installation

Um die Sicherheit und Unversehrtheit des Bedieners, sowie den korrekten Betrieb des SC1 zu gewährleisten, hat die Ausführung der Installation ausschließlich durch eine fachkundige Person zu erfolgen. Es müssen zudem die einschlägigen Vorschriften eingehalten werden.

2.1 Umgebung

Der Installationsort muß so gewählt werden, daß der SC1 und sämtliche dazugehörigen Kabel nicht durch folgende Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden:

- Staub, Feuchtigkeit, übermässige Wärme;
- direkte Sonneneinstrahlung;
- Wärmequellen;
- Geräte, die starke elektromagnetische Felder aufbauen;

• Flüssigkeiten oder korrosive Chemikalien.

Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Werte für die Umgebungsbedingungen.

2.2 Schutzgrad

Bei der Installation des SC1 müssen bestimmte Schutzgrade gewährleistet werden. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für Installationen in den bestimmten Umgebungen wie zum Beispiel in Industrie oder Wohn- und Geschäftsgebäuden.

2.3 Stromversorgung

Beachten Sie folgende Vorgaben:
- Das Gerät wird mit einer Gleichspannung zwischen 12 - 30 VDC versorgt.
- Die Polung der Netzkabel darf nicht vertauscht werden.

2.4 Meldeeingänge

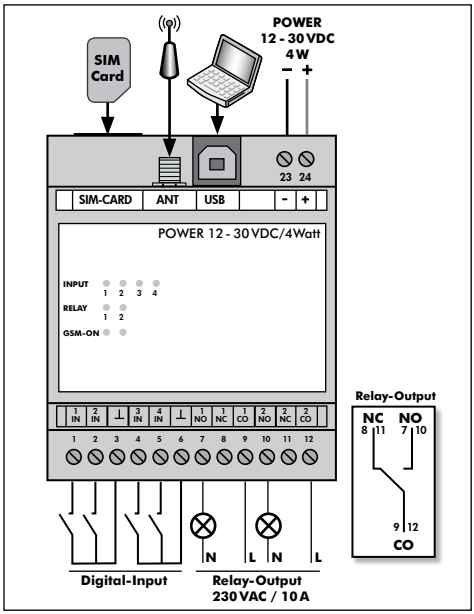
Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen. Polung sowie technische Daten sind zu beachten.

2.5 Relais-Ausgänge

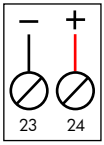
Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen.

Außengeräte ordnungsgemäß installieren und technische Daten in diesem Benutzerhandbuch beachten. Beachten Sie besonders die zulässigen Anschlußspannungen und Leistungen für die verschiedenartigen Verbraucher in den technischen Daten.

3.0 Der SC1 im Überblick

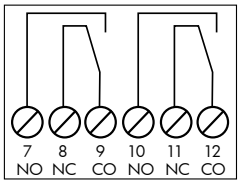


POWER (Klemme 23 - 24)



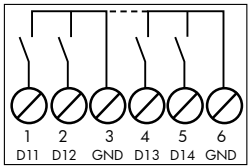
- 12 - 30 VDC
- Leistung ca. 4 Watt
- Auf richtige Polung achten!

RELAIS-AUSGÄNGE (Klemme 7 - 12)



- Ruhestellung: CO-NC (Common – Normally closed)
- Nennschaltleistung: 10 A, 250 VAC
- Relaisart: Bistabil, Abfall bei Spannungsausfall
- Zustandsanzeige per frontseitiger LED

DIGITALE EINGÄNGE (Klemme 1 - 6)



Die Relaiseingänge sind für die Beschaltung mit einem Potentialfreien Kontakt vorgesehen (z.B. Relais, Reed Kontakt).
Zustand:
- ON: geschlossen
- OFF: offen

- Jedem Eingang können bis zu zehn SMS Empfänger zugeordnet werden. Die Auslösung kann beim Zustandswechsel ON → OFF oder OFF → ON erfolgen.
- Die Klemmen 3 und 6 haben das Massepotential der Spannungsversorgung (Klemme 23).

3.1 GSM-Netz und Power LED (GSM-ON)

Die Frontseitig angezeigten Netz- und Power-LEDs geben Auskunft über folgende Zustände:

LED ON	**Gerätezustand**	
EIN/AUS	Die rechte LED mit der Bezeichnung „GSM-ON" leuchtet sobald das Gerät mit Spannung versorgt ist.	
LED GSM	**Gerätezustand**	
AUS	Das Gerät ist außer Betrieb	
EIN	Permanent (LED fast andauernd eingeschaltet.	• Das Gerät ist eingeschalten aber nicht mit GSM-Netz verbunden. Netzsuche läuft. • SIM-Karte nicht korrekt eingesetzt.
	Langsames Blinken: (LED etwa 200 ms ein und 2 s aus)	• Gerät ist eingeschaltet und mit dem GSM-Netz verbunden.
	Schnelles Blinken: (LED etwa 200 ms ein und 600 ms aus)	• Gerät ist eingeschaltet, mit dem GSM-Netz verbunden und für die Kommunikation bereit (Befehle zu empfangen).

3.2 USB- Schnittstelle

Die USB-Schnittstelle dient während der Installationsphase zum Anschluß des SC1 an einen PC (über das mitgelieferte Kabel) und zur Einstellung der Konfigurationsparameter über die entsprechende Software. Bei Installation der PC-Software werden die benötigten USB-Treiber automatisch mitinstalliert. Der Treiber fügt einen virtuellen COM-Port als Systemhardware hinzu. Es werden die USB Standards 1.1 und 2.0 unterstützt. Die Software erkennt das Gerät automatisch. Der Verbindungszustand zwischen PC und SC1 wird in der Statuszeile der PC-Software angezeigt.

4.0 Installation der PC-Software für den SC1

1. Legen Sie die CD mit der Software für den SC1 in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Installationsfenster auf **Software SC1 installieren.**
3. Falls die *Autorun*-Funktion auf dem PC nicht aktiviert ist, muß die CD manuell gestartet werden.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen.
5. Die Software kann über die Systemeinstellungen jederzeit vollständig entfernt werden.

5.0 Konfiguration des SC1 mit einem PC

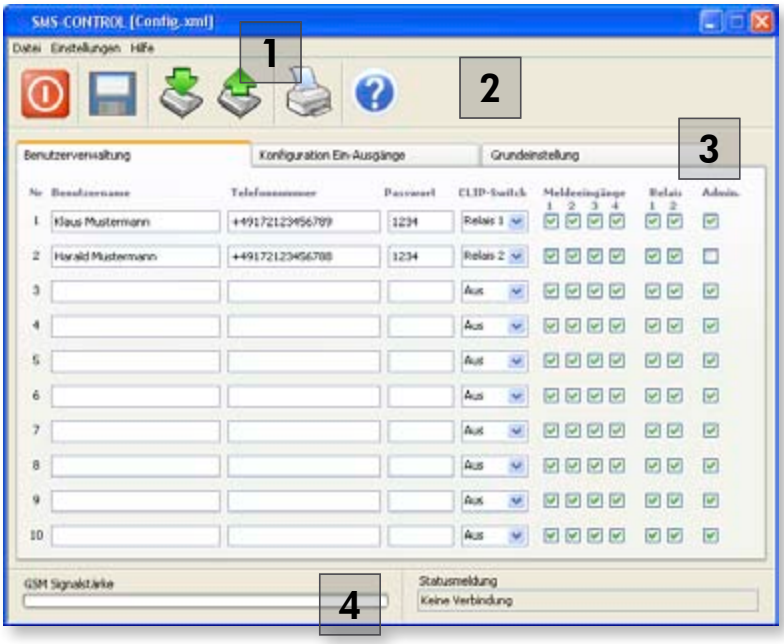
5.1 Inbetriebnahme des SC1

1. Verbinden Sie das mitgelieferte USB-Kabel mit dem PC und dem USB-Anschluß des SC1.
2. Verbinden Sie das Gerät mit der gelieferten Antenne.
3. Versorgen Sie das Gerät mit Strom.
4. Stecken Sie die SIM-Karte in den SIM-Kartenhalter, die Kontakte der SIM-Karte zeigen nach unten.

Beachten Sie, daß Sie bei Verwendung einer PIN auf der SIM-Karte, diese vor einlegen der SIM-Karte in den SC1 in der PC-Software (Grundeinstellungen) eingeben. Ohne PIN kann es zu Fehlerversuchen durch die Software kommen und die SIM-Karte dadurch gesperrt werden. Entsperren Sie eine gesperrte Karte mit einem Handy und der entsprechenden Codenummer (PUK).

5.2 Die PC-Software

Nach dem ersten Start der PC-Software werden Sie aufgefordert, die Sprache aus einer Liste auszuwählen. Nach dieser Auswahl, wird das Fenster für die Konfiguration des SC1 wie das nächste Bild angezeigt.



1. Menüleiste

2. Symbolleiste (von Links aus)

- Programm beenden
- Konfiguration in Datei speichern
- Konfiguration vom PC in das Gerät laden
- Konfiguration vom Gerät in den PC laden.
- Konfiguration drucken.
- Hilfefenster anzeigen

3. Registerkarten

- Registerkarte für Benutzerverwaltung
- Registerkarte für die Konfiguration der Ein-/ Ausgänge
- Registerkarte für die grundlegende Systemkonfiguration.

4. Statusleiste

- GSM Signalstärke: Zeigt die Stärke des Signals an.
- Statusmeldung: gibt Auskunft über die Verbindung zwischen PC und SC1 an.

Jedem Eingabefeld ist eine kurze Beschreibung zugeordnet. Um diese Beschreibung aufzurufen, klicken Sie erst auf das Hilfe Symbol mit dem „?“ in der Symbolleiste. Bewegen Sie dann die Maus über ein Eingabefeld, um dessen Beschreibung zu lesen.

5.3 Grundkonfiguration System

In der Registerkarte *„Grundeinstellungen“* nehmen Sie die grundlegenden Geräteeinstellungen vor (s.o.).

PIN Nummer ändern (4-stellig)

Wird für die Aktivierung der SIM-Karte benötigt. Beachten Sie, daß Sie die SIM-Karte erst nach der Eingabe der PIN in das Gerät stecken.

Änderungen der PIN nehmen Sie mit Ihrem Handy direkt vor.

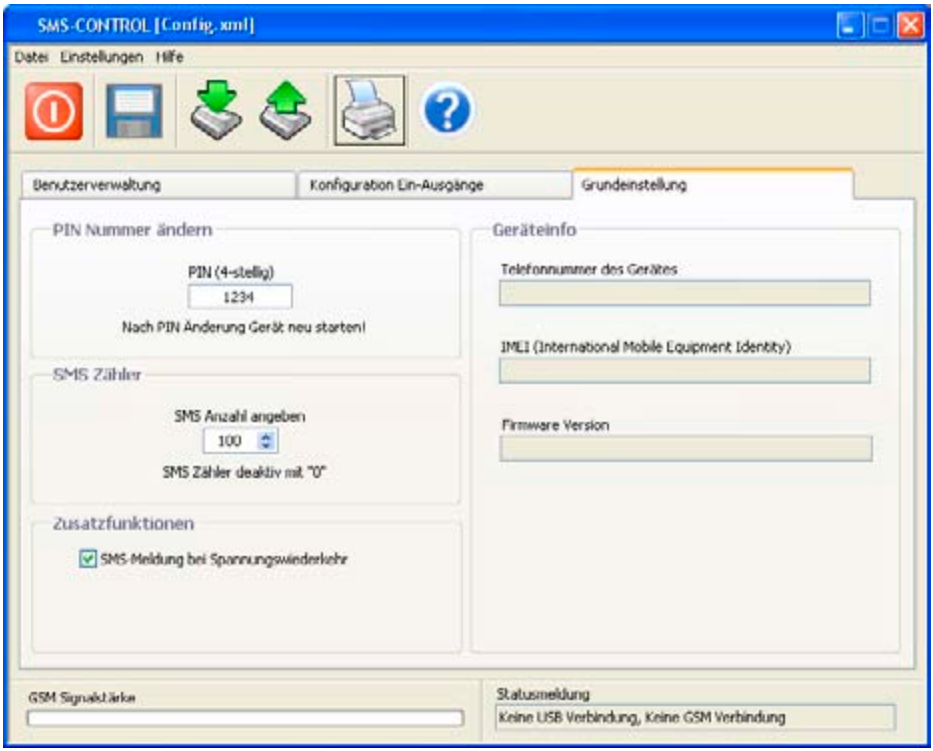
Sollte die PIN auf der Karte deaktiviert sein, ist die Eingabe funktionslos.

SMS Zähler

Gibt den Grenzwert an, bei dem eine Meldung über die Anzahl der versendeten SMSen an den Administrator erfolgt. Dies ist besonders bei der Verwendung von Prepaidkarten wichtig um immer genügend Guthaben zur Verfügung zu haben.

Zusatzfunktionen

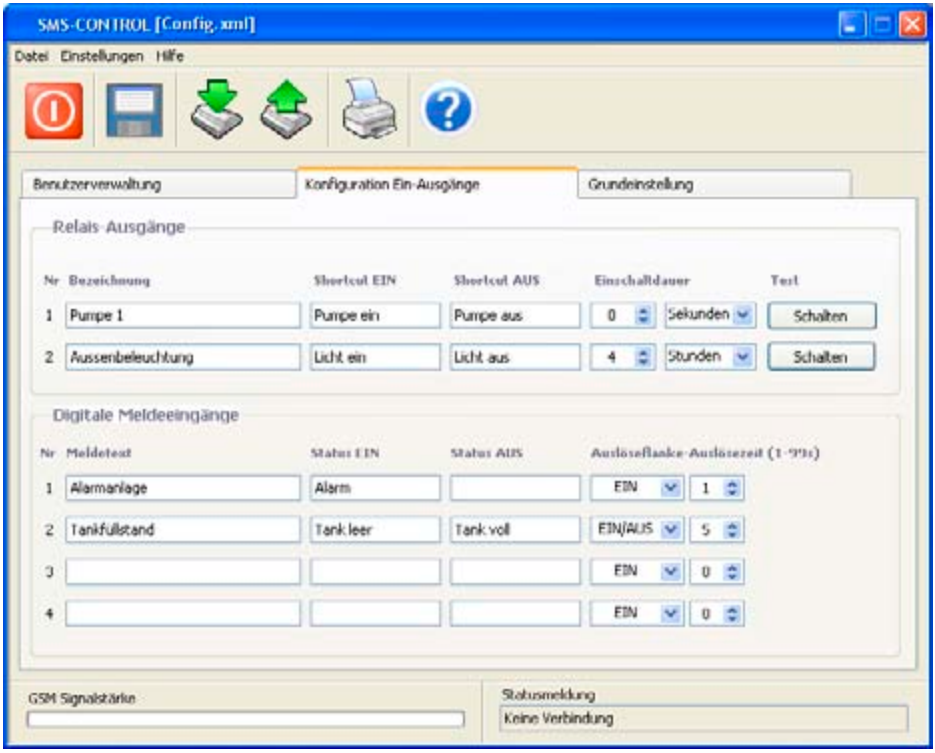
Nach Anlegen der Versorgungsspannung versendet das Gerät eine SMS-Meldung. Damit meldet das Gerät die Spannungswiederkehr nach einem Spannungsausfall. Die SMS-Meldung wird nur an Empfänger mit „ADMIN“ Status gesendet. Die SMS-Meldung lautet „External power back“.



Nach ändern der SIM-Karten PIN und anschließender Übertragung der Konfigurationsdaten in das Gerät, starten Sie das Gerät bitte neu, indem Sie die Spannungsversorgung kurz abschalten und wieder anlegen. Nur so erfolgt eine korrekte Abfrage der PIN durch das Gerät.

5.4 Konfiguration der Ein- und Ausgänge (melden und schalten)

In der Registerkarte „Konfiguration Ein-Ausgänge" nehmen Sie die Einstellungen für die für die Schaltrelais und Meldeeingänge vor. Der SC1 hat zwei Relaisausgänge und vier digitale Meldeeingänge.



Relais-Ausgänge

Bezeichnung

Bezeichnung der Funktion (max. 35 Zeichen). Wird nur zur Anzeige benötigt.

Shortcut EIN/AUS

Tragen Sie die Kurzbezeichnung ein, über die Sie per SMS die Funktion ein- oder ausschalten möchten. Eine SMS mit z.B. „Licht ein" (Shortcut EIN) oder „Licht aus" (Shortcut AUS) reicht dann aus, um die Funktion auszuführen. In der SMS wird keine Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung gemacht. Die Schaltberechtigung wird anhand der unter „Benutzerverwaltung" eingetragenen Telefonnummer des Senders überprüft.

Einschaltdauer

Legt die Einschaltdauer des Relais fest. Diese kann permanent zwischen 1 Sekunde und 9999 Stunden betragen. Der Ablauf der Einschaltzeit wird per SMS bestätigt.

Test

Mit dem „Schalten" Knopf können Sie die Relais direkt ein- und ausschalten. Der Status wird durch die LEDs am Gerät angezeigt.

Digitale Meldeeingänge

Meldetext

Text der bei eintreten des Alarmzustandes als SMS versendet wird. Die Texte für den Status EIN/AUS werden je nach Zustand angehängt.

Status EIN/AUS

Text der als SMS für die Meldung des Status (Zustand) EIN oder AUS mit der SMS versendet wird.

Auslöser und Auslöserzeit

Sie können eine Mindestzeit einstellen, die der Digitaleingang aktiv sein muß, damit eine Meldung ausgelöst wird.

Damit lassen sich Fehlalarme vermeiden, da der Schaltpegel erst eine gewisse Zeit aktiv sein muß (1 - 99 s).

5.5 Die Benutzerverwaltung

In der Registerkarte „Benutzerverwaltung" legen Sie fest, welche Benutzer welche Meldungen per SMS erhalten und Schaltfunktionen ausführen dürfen. Bis zu zehn unterschiedliche Benutzer können angelegt werden.

Benutzername
Name des SMS-Empfängers (max. 35 Zeichen)

Telefonnummer
Rufnummer des Empfängers in internationalem Format ohne Leer- und Sonderzeichen. (z.B. +49172123456789)

Passwort
Alphanumerisches Passwort für die Fernschaltung per SMS (8-stellig)

Clip Switch
Per Rufnummererkennung darf der Benutzer das ausgewählte Relais ein- oder Ausschalten. Für diese Funktion muß die Rufnummer des Benutzers eingetragen sein. Beachten Sie, daß die Übertragung der Rufnummer des anrufenden Telefons auch aktiviert sein muß. Die Mail-Box der SIM-Karte muß deaktiviert sein.

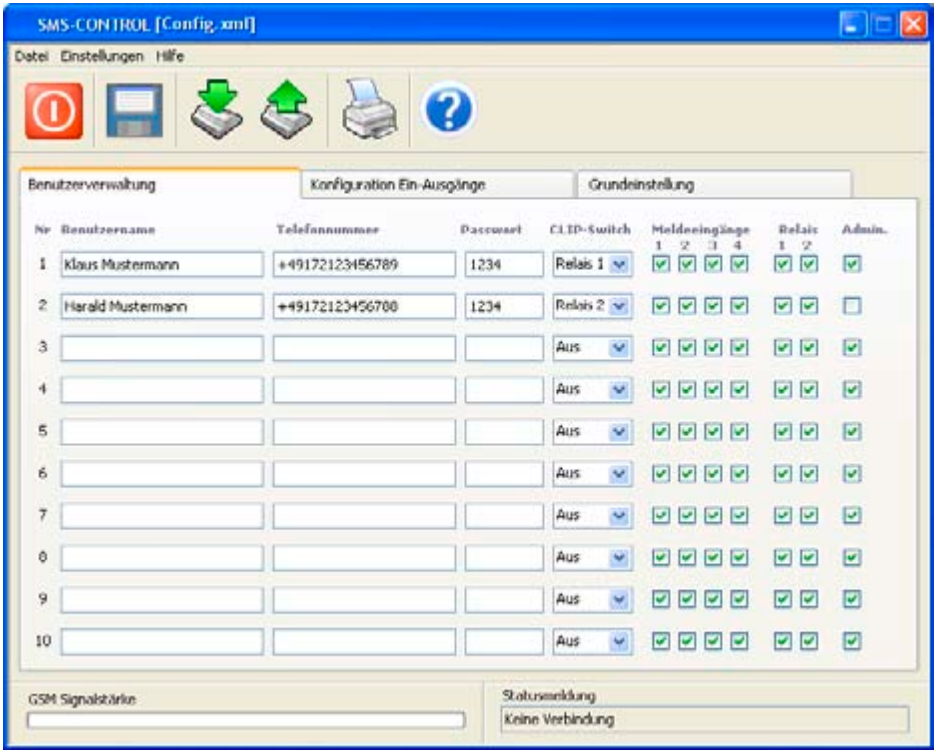
Meldeeingänge
Zuordnung der vier Meldeeingänge zum Benutzer. Legt fest, welche Meldungen der einzelne Benutzer erhält.

Relais
Sie legen fest, welches Relais der Benutzer schalten darf.

Admin
Der Benutzer ist Administrator. Er erhält allgemeine Systemmeldungen wie Fehlermeldungen und die Meldung der Unterschreitung der eingestellen SMS Anzahl. Er darf Änderungen per SMS vornehmen. Einstellungen in den SC1 laden oder auslesen. Damit die in der PC-Software vorgenommen Einstellungen übernommen und aktiv werden, müssen die Daten über die USB-Verbindung auf den SC1 geladen werden. Vergewissern Sie sich zuvor, daß sämtliche Felder korrekt ausgefüllt sind.

5.6 Einstellungen in den SC1 laden oder auslesen

Damit die in der PC-Software vorgenommen Einstellungen übernommen und aktiv werden, müssen die Daten über die USB Verbindung auf den SC1 geladen werden. Vergewissern Sie sich zuvor, daß sämtliche Felder korrekt ausgefüllt sind.



	Upload: Einstellungen vom PC In das Gerät übertragen.	Menüleiste:
	Download: Einstellungen vom Gerät in den PC laden.	Menüleiste:

Die Einstellungen können auch als Datei im XML-Format auf dem PC gespeichert werden und ausgedruckt werden. Nachdem Sie das Programm beenden haben, trennen Sie die Verbindung, indem Sie das USB-Kabel aus dem SC1 ausstecken.

Die Daten im SC1 werden nicht auf der SIM-Karte des Gerätes abgespeichert und können jederzeit auch ohne eingelegte SIM-Karte aus dem Gerät ausgelesen werden. So können Sie das Gerät z.B. vorkonfigurieren und anschließend eine beliebige SIM-Karte verwenden.

Nach ändern der SIM-Karten PIN und anschließender Übertragung der Konfigurationsdaten in das Gerät, starten Sie das Gerät bitte neu indem Sie die Spannungsversorgung kurz abschalten und wieder anlegen. Nur so erfolgt eine korrekte Abfrage der PIN durch das Gerät.

6.0 SMS-Befehle des SC1

Durch einlegen der SIM-Karte, ist das Gerät betriebsbereit und kann durch Verwendung von den nachfolgend aufgeführten Standardschaltbefehlen direkt genutzt werden. Die Basis-Inbetriebnahme ist somit über Handy möglich und erschließt in jedem Fall die Nutzung mit einem Schaltrelais und einem Meldeingang.

Es gibt zwei Möglichkeiten um Schaltbefehle auszuführen:

1. **Standard-Kommandos entsprechend nachfolgender Befehlsliste. Diese beginnen und enden immer mit einer „#“ bzw. trennen damit die einzelnen Befehlsparameter.**
2. **Shortcuts (Kurzbefehle) sind einfache Klartextbefehle wie „EIN“ oder „AUS“. Diese können per PC-Software individuell für jeden Schaltkanal einprogrammiert werden. Die Verwendung der Shortcuts ist immer mit einem einprogrammierten Benutzer verbunden, da als Befehlsberechtigung die Telefonnummer dient.**

SMS Befehl für Schaltfunktionen (Relais-Ausgänge)		
#[pw]#[kanal]#[befehl]#[parameter]#		
Beispiele	***Beschreibung***	
Beispiel 1: SMS-Befehl: **#1234#1#1** Schaltet Relais 1 EIN **Beispiel 2:** SMS-Befehl: **#1234#1#0#** Schaltet Relais 1 AUS **Beispiel 3:** SMS-Befehl: **#1234#2#1#60m#** Schaltet Relais 2 für 60 Minuten lang EIN	**[pw]**	Passwort 8-stellig alphanumerisch, registrierte Benutzer benötigen zum Schalten kein Passwort! Defaultpasswort: 1234
	[kanal]	Nummer des Relais-Ausgang [1 oder 2] Sammeladressierung [1, 2] Gesamtadressierung [0] alles wird geschaltet.
	[befehl]	Ein- oder Ausschalten [0, 1] Zustandsabfrage für diesen Kanal [?]
	[parameter]	Verzögerungszeit [1-9999,Einheit] Einheit: s= Sekunden m = Minuten h = Stunden
SMS Rückmeldung		
OK! #[kanal]#[status]#[parameter]#		
	[status]	Zustand des Relaisausgangs [1, 0]

SMS-Befehle für Benutzer löschen		
#[pw]#user#[pw-user]#d#		
Beispiele	***Beschreibung***	
Beispiel: SMS-Befehl: **#1234#User#3333#d#** Löscht den Benutzer mit dem Passwort „3333“. Ein Zugriff ist für die Benutzer nicht mehr möglich.	**[pw]** **pw[:pw]**	Passwort des Administrators, 8-stellig alphanumerisch. Defaultpasswort: 1234 **Passwortänderung** Die Änderung des Administrator-Passwortes kann durch PW:[PW-neu] erfolgen.
	user	Befehl für Benutzerverwaltung
	[pw-user]	Passwort des Benutzers der gelöscht werden soll.
	d	Löschbefehl (delete)
SMS Rückmeldung		
OK! #[pw] deleted#		

SMS-Befehle für Benutzer ändern/anlegen		
#[pw]#user#[pw-user]#s#[name]#[telnum]#[admin]#		
Beispiele	***Beschreibung***	
Beispiel: SMS-Befehl: **#1234#user#3333#s#meier#+49172 12345#1#** Legt einen Benutzer „Meier“ mit Telefonnummer und Admin Berechtigung an, der Benutzer hat das Passwort „3333“.	**[pw]** **pw[:pw]**	Passwort des Administrators, 8-stellig alphanumerisch. Defaultpasswort: 1234 **Passwortänderung** Die Änderung des Administrator-Passwortes kann durch PW:[PW-neu] erfolgen.
	user	Befehl für Benutzerverwaltung
	[user-pw]	Das für den Benutzer neu gültige Passwort, 8-stellig, alphanumerisch.
	s	Speicherbefehl
	[name]	Name des Benutzers (max. 35 Zeichen)
	[telnum]	Telefonnummer in internationaler Schreibweise [+LändercodeVorwahlHauptnummer]
	[admin]	Benutzer erhält alle Systemmeldungen und darf Benutzeränderungen vornehmen. Aktiv [1] Nicht Aktiv [0]
SMS Rückmeldung		
OK! #[pw] saved/changed#[telnum]#		

SMS-Befehl zum Abfragen der Shortcut Befehle		
?		
Beispiele	***Beschreibung***	
	?	Liefert eine Liste der Shortcuts [nur Text] als SMS zurück. Sollte die Liste die SMS Länge überschreiten, werden mehrere SMS gesendet

SMS-Befehl zum Abfragen der registrierten Telefonnummern		
#[pw]#?#		
Beispiele	***Beschreibung***	
		Liste der registrierten Telefonnummern. Sollte die Liste die SMS Länge überschreiten, werden mehrere SMS gesendet

SMS-Befehl zum Abfragen des Zustandes der Ein-Ausgänge		
#[pw]#state#		
Beispiele	***Beschreibung***	
Beispiel: **#1234#state#**		Abfrage des Zustandes sämtlicher Ein- und Ausgänge. Der Befehl „State“ wird ohne weitere Parameter gesendet.
SMS Rückmeldung auf den Befehl		
State! DI#0#0#0#0#DO#0#0		
	DI	Status [1, 0] der vier Meldeeingänge (**D**igital **I**nput)
	DO	Status [1, 0] der zwei Relaisausgänge (**D**igital **O**utput)

Weitere SMS Rückmeldungen	
OK! Shortcut	OK Rückmeldung auf Schaltbefehl mit Shortcut (Kurzbefehl). Shortcut steht dabei als Platzhalter für den einprogrammierten Text.
Objektname „Status”	Änderungsmeldung des Zustandes eines digitalen Eingangs. Objektname und Status ist frei definierbarer Text. Konfiguration nur über PC-Software.
Error! Fehlermeldung	Fehlermeldung: • Wrong password (Passwort falsch) • Wrong channel (Schaltkanal falsch) • Wrong command (falsches Kommmando) • Wrong parameter (falscher Parameter) • Wrong character (falsches Zeichen) • Command unsuccessful (Kommando nicht ausgeführt) • Wrong phonenumber (Falsche Telefonnummer) • Unknown user and userlist full (Benutzeranzahl zu hoch) • Unknown Password (Passwort nicht gefunden)
SMS Systemmeldungen	
Check SIM-Card value	SMS-Zähler: Meldung bei Unterschreitung eines per PC-Software eingestellten Schwellwertes. 1-9999 = Schwellwert Nach der Meldung beginnt der Zähler wieder von vorne. Mit der Einstellung „0“ ist die Funktion deaktiviert.
External power back	Meldung bei Netzspannungswiederkehr bzw. Start nach Anlegen der Versorgungsspannung. Diese Funktion muß in den Grundeinstellungen aktiviert werden.

7. Technische Daten

7.1

SC1	
Allgemeine Merkmale	• 4-Modul-Gehäuse für Hutschiene 70 mm (EN-50022), UL94V-0 • Schutzgrad IP20 • Max. Leiterquerschnitt 2,5 mm^2
Umgebungsbedingungen	• Temperatur 0 bis 60°C • Feuchtigkeit 5 - 90 %, nicht kondensierend
Speisung	• Anschluß-Spannung: 12 V - 30 VDC • Leistungsaufnahme ca. 4 Watt bei SMS-Versand • Leistungsaufnahme ca. 1,5 Watt im Standby Modus • Schutz vor Kurzschluß durch interne Absicherung
GSM-Teil	• Quad-Band (900/1800 für EU oder 850/1900 für USA) • Zugelassen gemäss GSM Phase 2/2+ • Ausgangsleistung: - 2 W / Klasse 4 bei EGSM 900 - 1 W / Klasse 1 bei EGSM 1800 • Antennenbuchse: SMA (male)
Digital-Eingänge	• Zur potentialfreien Beschaltung, Leitungslänge bis ca. 250 m je nach Umgebungsbedingungen und äußeren elektrischen Einflüssen
Relais-Ausgänge	• Einpoliger Umschalter (Wechsler) • Schaltleistung Kontakte: 10 A, 250 VAC (ohmsch), 6 ADC, 24 VDC
Zulassung	• CE • EN 301 489-7 V1.1.1 (2000-09) • EN 301 511-7 V1.1.1 (2000-09) • EN 609502000

7.2

Software SC1SW (Voraussetzungen)		
Hardware	***Minimum***	***Empfehlung***
CPU	PIII 500 MHz\ AMD Athlon 500	P4 1.0 GHz\AMD Athlon XP1000+
RAM	256 MB	512 MB
Video	VGA 800 x 600	SVGA 1024 x 768
CD-ROM Laufwerk	4 x	16 x
Festplatte	Ca. 30 MByte freier Speicherplatz	
Betriebssystem	Microsoft Windows 2000/XP/VISTA	
USB	Version 1.1	

7.3 Lieferbares Zubehör

Netzgerät 230 VAC/24 VDC: DRP24
Netzgerät mit Akku: DRP24B

8. Fehlerprotokoll

Leitfaden – SMS-Controller bei einem Fehlerfall

Datum _____

1. Haben Sie die Handy-Nr. im internationalen Format eingegeben (mit z.B. +49)?		JA ❑	NEIN ❑
2. Ist die Spannungsversorgung gewährleistet (Zuleitung richtig angeschlossen)?		JA ❑	NEIN ❑
3. Wenn ja, welcher Spannungswert liegt am Controller an?		_____ V	
4. Zustand GSM LED:	blinkt ❑	leuchtet ❑	aus ❑
5. Zustand ON LED:		leuchtet ❑	aus ❑
6. Bei welcher Umgebungstemperatur wird der Controller betrieben?		_____ C°	
7. Wie hoch ist die Last die mit dem Relais geschaltet wird?		_____ W	
8. Welche Art von Last (EVG, KVG etc.) wird geschaltet?		_____	
9. Ist der Controller vor Erschütterungen geschützt?		JA ❑	NEIN ❑
10. Ist die SIM-Karte richtig im Karten Slot eingerastet?		JA ❑	NEIN ❑
11. Haben Sie die Antenne richtig angeschlossen (Antenne auf Buchse aufgeschraubt)?		JA ❑	NEIN ❑
11. Haben Sie den PIN der SIM-Karte mit der Software übertragen?		JA ❑	NEIN ❑
13. Haben Sie eine SMS-Anzahl im SMS-Zähler einprogrammiert?		JA ❑	NEIN ❑
14. Wenn Sie eine PAY-Karte haben, hat diese noch Guthaben?		JA ❑	NEIN ❑
15. Bitte Gerät auslesen, ob eingespeicherte Daten noch vorhanden sind!			

Unterschrift des Prüfers: _____

Bitte faxen Sie uns einen Ausdruck Ihrer Softwareprogrammierung zu, um einen eventuellen Fehler besser analysieren zu können.
Fax Support: 0 22 66 / 44 01 19-34

Bei Rückfragen zu diesem Fragebogen bitten wir Sie die Support über die Zentrale zu kontaktieren.
Tel.: 0 22 66 / 90121-0

Wir sichern Ihnen einen vertraulichen und seriösen Umgang mit Ihren Daten zu.

Ihr **B.E.G.** Support-Team